

# TOKIO 2020

SPIELE DER XXXII. OLYMPIADE  
23. JULI BIS 8. AUGUST 2021



## ZEITPLAN FINAL

### ZEITPLAN WETTKÄMPFE DEUTSCHE GEWICHTHEBER\*INNEN

NAME	VORNAME	GEWICHTSKLASSE	DATUM	UHRZEIT 	UHRZEIT 
BRANDHUBER	SIMON 	-61 kg	SONNTAG, 25. JULI 2021	B-Gruppe: 12:00 pm	B-Gruppe: 05:00 Uhr
KUSTERER	SABINE 	-59 kg	DIENSTAG, 27. JULI 2021	B-Gruppe: 12:00 pm	B-Gruppe: 05:00 Uhr
SCHWEIZER	LISA MARIE 	-64 kg	DIENSTAG, 27. JULI 2021	A-Gruppe: 08:00 pm	A-Gruppe: 13:00 Uhr
MÜLLER	NICO 	-81 kg	SAMSTAG, 31. JULI 2021	A-Gruppe: 04:00 pm	A-Gruppe: 09:00 Uhr



Grüße aus Toky



## 9. Platz für Simon Brandhuber

Mit unserem Olympiadebütanten Simon Brandhuber hat heute der erste Starter des BVDG-Teams in die Wettkämpfe der Olympischen Spiele in Tokio eingegriffen. „Das war nichts!“, sagte unser Vize-Europameister von 2019 unmittelbar nach seinem Wettkampf und drückte damit seine persönliche Enttäuschung aus. Simon hatte in der gesamten Vorbereitung der letzten 15 Wochen immer wieder gesundheitliche Probleme, die ihn daran hinderten, wirklich planmäßig trainieren zu können. Trotz allem hat er mit dem 9. Platz im Olympischen Zweikampf ein unterm Strich ein akzeptables Gesamtergebnis erzielt.

Damit hat er die ausgegebene Zielstellung des **8** Platzes im Olympischen Zweikampf knapp verfehlt.



## Lisa Marie besteht Härtetest (10.Platz)

Nur die Insider wissen, dass heute Abend im Tokyo International Forum unter anderen Umständen deutlich mehr drin gewesen wäre. Lisa Marie Schweizer hat vor 3 Wochen mit einem Körpergewicht von 64,9 kg beim letzten Testwettkampf in Grünstadt überragende 229 kg gehoben. Im unmittelbar darauffolgenden Trainingslager, genau nach dieser tollen Zweikampfleistung verletzte sie sich am Rücken derart, dass sie 8 Tage überhaupt keine Hantel anfassen konnte und nur mit Unterstützung unserer Ärzte und Physiotherapeuten danach das Training ganz langsam wieder aufnehmen konnte. Das erste ernsthafte belastbare Training in den Wettkampfübungen liegt vom heutigen Wettkampftag ca. 10 Tage zurück. Unter diesen Umständen hat Lisa heute einen tollen Wettkampf absolviert und ihr Leistungsvermögen nahezu ausgeschöpft. Mit dem 10. Platz und einer Zweikampfleistung von 217 kg weiß sie am besten, dass der Abstand zu den Medaillen (Bronze gab es mit 230 kg) greifbar nah in absoluter Reichweite ist.



## 10. Platz für Sabine Kusterer

Mit einer Leistung von 91 kg im Reißen und 107 kg im Stoßen belegte Sabine Kusterer (KSV Durlach) den 10. Platz. Leider bleibt sie mit einer Zweikampfleistung von 198 kg unter ihren Fähigkeiten und konnte ihre Leistungen von den olympischen Spielen 2016 nicht verbessern.

Bild: BVDG/Isaac Morillas



## Nico Müller mit bärenstarkem Auftritt! (7. Platz)

In einem hochspannenden Wettkampf, den Nico Müller sicherlich niemals vergessen wird, präsentierte er sich in einem Top-Zustand. Mit 3 „gültigen“ Versuchen riss er die Lasten von 155, 159 und 161 kg in einer nahezu perfekten Art und Weise. Leider sah das die Jury des Wettkampfes etwas anders und überstimmte das 3:0-gültig-Urteil der Kampfrichter zum Erstaunen der meisten Zuschauer. Es ist enorm schade, dass Heimtrainer Oliver Caruso und Bundestrainer David Kurch diese vermeintlich neue Bestleistung taktisch nun nicht mit in die 2. Teildisziplin des Stoßens nehmen konnten. Mit 190 kg wählte Nico im Stoßen eine Anfangslast, mit welcher er international noch nie begonnen hatte. Gültig und weiter! Das Feld rückte immer dichter zusammen. Im 2. Versuch entschieden sich die Trainer für 195 kg, die er ebenso sicher zur Hochstrecke brachte. Obwohl der Versuch durch die Kampfrichter 2:1 gültig gewertet wurden, musste sich Nico und unser Betreuersteam wiederum dem negativen Urteil der Jury beugen. Er wiederholte diesen Versuch und zementierte die Last von 195 kg nun ein 2. Mal in den Himmel von Tokio. Mit 354 kg belegte der letzte Athlet des deutschen Teams in der Endabrechnung den 7. Platz, wobei zu bemerken ist, dass besonders im Stoßen auch mehr möglich gewesen wäre. Nico Müller wurde von seinem Trainer perfekt für diese Olympischen Spiele vorbereitet. Auch wenn es dieses Mal für die Medaillen noch nicht gereicht hat, war das enorme Potential von allen zu erkennen.

Olympiasieger wurde der Chinese Lyu Xiaojun mit 374 kg. Silber ging mit 367 an Michel Bonnat (Dominikanische Republik) sowie mit 365 kg Bronze an den Italiener Antonino Pizzolato weg.